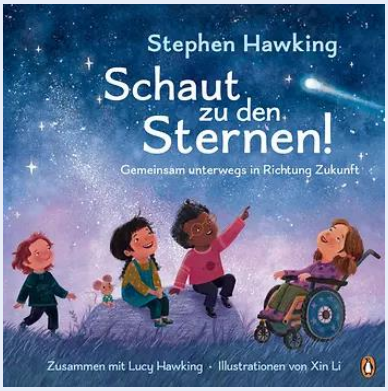

Stephen Hawking, Lucy Hawking

Schaut zu den Sternen! Gemeinsam unterwegs in Richtung Zukunft.

Aus dem Englischen von Knut Krüger
Mit Illustrationen von Xin Li
Penguin Junior 2025 · 40 S. · ab 4 Jahren · 16.00 € · 978-3-328-30379-4 ★★★(★)

Kaum ein Wissenschaftler der Moderne ist wohl den breiten Massen so bekannt wie Stephen Hawking, der als genialer Physiker auch mit einigen Büchern auf sich aufmerksam machte, die auch Nicht-Naturwissenschaftlern wissenschaftliche Stoffe zugänglich machen sollen. In dieser Tradition versucht nun auch das gemeinsam mit seiner Tochter geschriebene Kinderbuch einem jungen Zielpublikum etwas über die Sterne, die Zeit und vor allem die schwere Lage unsere Planeten beizubringen.

Die ersten wunderschön illustrierten Doppelseiten beinhalten jeweils mit verschiedenen Fragen, die Hawking, der ebenfalls als Illustration auf der ersten Seite auftritt, sein ganzes Leben lang gestellt hat: Wie groß ist das Universum? Wie viele Sterne gibt es? Oder auch: Sind Zeitreisen möglich? Antworten auf diese Fragen gibt es zunächst einmal nicht, sondern es wird ein Bogen gespannt zu Fragen nach der Zukunft und vor allem, wie die Zukunft für unsere Erde aussehen wird, wenn wir nicht aktiv werden. Eine Reihe sehr schön illustrierter Kinder unterschiedlichster Herkunft wird auf den folgenden Seiten gezeigt, wie sie gemeinsam protestieren und nachdenken, wie wir unserer Erde helfen können. Ganz klar möchte der Astrophysiker hier zum Nachdenken anregen, auch die jüngsten Leser – oder eher Zuhörer, denn das Buch richtet sich an Kinder ab 4 Jahren – schon dafür sensilibisieren, sich nicht nur mit der Wissenschaft zu beschäftigen, sondern auch damit, wie wir sie gemeinsam nutzen können, um den Planeten zu retten.

Definitiv eine wichtige Botschaft, die man auch schon den kleinsten behutsam und sensibel mit auf den Weg geben sollte. Dennoch fehlt mir hier zum einen ein wenig der rote Faden im Buch: Zunächst werden einfach nur jede Menge Fragen zum Weltraum in den Raum geworfen, die dann erst ganz am Ende in schon recht anspruchsvollen Texten beantwortet werden, die für Kinder ab 4 nicht komplett verständlich sein dürften. Dann geht es auf einem darum für Umweltschutz zu protestieren und es gibt den Aufruf gemeinsam nachzudenken – alles wenig subtil, sehr direkt und nicht unbedingt konstruktiv, sondern eher appellativ, was ggf. für die junge Zielgruppe ebenfalls nicht ganz optimal ist.

Obwohl beide Themen natürlich zusammenhängen, hätte man hier einen schöneren Bogen spannen, vielleicht die wunderschönen Illustrationen der vielen Kinder nehmen und daraus wirklich eine Geschichte weben können. So bleibt das Buch ein wenig hinter seinem Potenzial zurück, behandelt aber dennoch wichtige Themen und ist